

RRKV Nordheim e.V.;

Förderantrag zur Sanierung der Rollschuhbahn auf dem Vereinsgelände

Sachverhalt:

Der RRKV Nordheim plant die dringend erforderliche Generalsanierung der Rollschuhbahn auf seinem Vereinsgelände. Die Rollschuhbahn wurde Anfang der 1990er Jahre erstellt. Der RRKV teilt mit, dass die Bahn regelmäßig gewartet wurde. Kleinere Schäden konnten jeweils mit Unterstützung von Fachfirmen und in Eigenleistung behoben werden. Jedoch seien die Schäden zwischenzeitlich so gravierend, dass eine Generalsanierung unumgänglich wird.

Der RRKV hat sich für die Sanierung ein Angebot einer Fachfirma erstellen lassen. Dieses beläuft sich auf knapp 50.000 EUR. Der Verein würde die zusätzlich erforderlichen Arbeiten in Eigenleistung erbringen.

Weiter teilt der Verein mit, dass eine Förderung beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) beantragt wurde. Dieser kann zwar wegen fehlender finanzieller Möglichkeiten derzeit keine verlässliche Angabe zu einer Bewilligung machen, hat jedoch wegen der Unaufschiebbarkeit der Maßnahmen eine „Freigabe zum vorzeitigen Baubeginn“ erteilt.

Nach den Vereinsförderrichtlinien beträgt der Gemeindezuschuss 20% des vom WLSB gewährten Zuschusses.

Da die Baumaßnahme die finanziellen Verhältnisse des Vereines übersteigen, der darüber hinaus weitere Baumaßnahmen auf dem Vereinsgelände plant, bittet der Verein um einen Zuschuss über dem sich nach den Vereinsförderrichtlinien ergebenden Betrag.

Der RRKV hat seine bisherigen Investitionen und auch die laufende Bewirtschaftung und Unterhaltung in Bezug auf das Vereinsgelände im Vorderen Katzental im Wesentlichen ohne Zuschüsse der Gemeinde bestritten. Über viele Jahre hinweg leistet der Verein aktive Jugendarbeit. Die sportlichen Ergebnisse aber auch zahlreiche Aktionen bei den gemeinschaftsfördernden Festen sind im Ort deutlich sichtbar.

Mit Blick darauf, aber auch mit Blick auf die sonstige Förderung von Investitionen in Sportanlagen anderer Nordheimer Vereine schlägt die Verwaltung vor, einen Zuschuss in derselben Höhe wie vom WLSB in Aussicht gestellt, also 30 % der Sachkosten, jedoch maximal 15.000 EUR zu gewähren.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Nordheim gewährt dem RRKV Nordheim für die Generalsanierung der Rollschuhbahn einen Zuschuss in Höhe von 30% der Kosten der Generalsanierung, jedoch maximal 15.000 EUR.
2. Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsplan 2024.

Anlagen:

Förderantrag des RRKV Nordheim e.V. vom 23. Juni 2023

Sachbearbeitung	Jochen Schmidt	06.07.2023
geprüft/freigegeben	Schiek, Volker	11.09.2023



Rad-, Rollschuh- und Kraftfahrerverein Nordheim e.V

Rad-, Rollschuh- und Kraftfahrerverein Nordheim e.V.Vorstand

Gemeinde Nordheim

Lauffener Straße 53

Herrn Bürgermeister Schiek

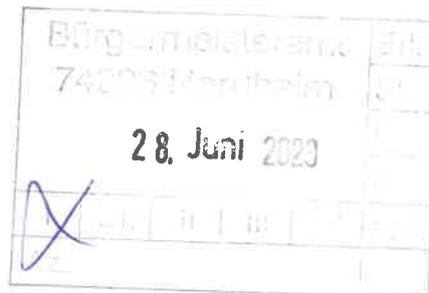
74226 Nordheim

Hauptstraße 26

www.rrvkv.de

74226 Nordheim.

E-Mail: finanzen@rrkv.de



Nordheim, den 23. Juni 2023

Förderantrag Sanierung Rollschuhbahn RRVKV Nordheim e.V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schiek,

unsere vereinseigene Rollschuhbahn wurde Anfang der 1990er Jahre auf unserem Vereinsgelände erstellt und ist zwischenzeitlich leider in die Jahre gekommen.

Da die Außenbahn komplett der Witterung ausgesetzt ist, entstehen regelmäßig Schäden im Belag. Die bisher entstanden Schäden wurden von Fachfirmen mit unserer Unterstützung behoben. Zusätzlich wurde die Bahn alle 2-3 Jahre durch uns versiegelt.

Zwischenzeitlich sind die Schäden so massiv, dass wir dringend eine komplette Sanierung durchführen müssen. Die Schäden stellen eine Unfallgefahr für unsere Sportinnen und Sportler dar. Das ganze Ausmaß der Schäden hat sich leider erst bei Inbetriebnahme der Bahn im Frühjahr 2023 gezeigt.

Im April 2023 hat eine Begutachtung durch die Fa. CBL Chemobau, Leingarten stattgefunden. Die Fa. CBL Chemobau ist führender Anbieter beim Bau und der Sanierung von Rollschuhbahnen und hat bereits mehrere Maßnahmen in der Umgebung erfolgreich durchgeführt.

Aufgrund des Zustandes der Rollschuhbahn hat die Fa CBL Chemobau ein Angebot erstellt. Die Angebotssumme beträgt brutto 49.754,46 €.

Die Förderung beim WLSB wurde bereits beantragt und es wurde wegen Dringlichkeit und Unaufschiebbarkeit der Maßnahme eine Baufreigabe zum vorzeitigen Baubeginn erteilt. Aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten kann gegenwärtig vom WLSB keine verlässliche Angabe zur Bewilligung gemacht werden. Eine mögliche Bereitstellung der Mittel kann nur zeitlich verzögert erfolgen.

In Absprache mit der Fa. CBL Chemobau ist geplant, die Maßnahme vor den Sommerferien im Juli 2023 durchzuführen. Der Auftrag wurde bereits erteilt.

Unser Verein wird zusätzliche Eigenleistungen bei der Demontage und Montage der Banden, Reinigung der Bahn und Aufbringung der notwendigen Linierungen erbringen.

Die Maßnahme kann aus unseren finanziellen Rücklagen finanziert werden, allerdings sind die zweckgebundenen Rücklagen eigentlich für die geplanten Baumaßnahmen auf unserem Vereinsgelände vorgesehen.

Aufgrund der gestiegenen Baukosten werden wir zeitnah nur den dringend notwendigen Neubau der Abwassergrube realisieren können.

Die Rollschuhbahn ist für unsere zahlreichen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler Trainingsstätte, Ort der Begegnung, des Austauschs und des sozialen Miteinanders.

Über einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde Nordheim im Rahmen der Vereinsförderung zur Sanierung der Rollschuhbahn würden wir uns freuen.

Anbei übersenden wir Ihnen eine Dokumentation über den aktuellen Zustand unserer Rollschuhbahn.

Für weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Stumann

M. J. Sold



RRKV Nordheim
Rad-, Rollschuh- und Kraftfahrverein Nordheim e.V

Zustand Rollschuhbahn im Frühjahr 2023

